



Foto: Bellmann

BECHER-AZURJUNGFER

Enallagma cyathigerum (CHARP. 1840)

FAMILIE: Schlanklibellen (Coenagrionidae)

ORDNUNG: Libellen (Odonata)

BESCHREIBUNG: Das Männchen der Becher-Azurjungfer besitzt eine leuchtend blaue Grundfärbung. Das 2. Hinterleibssegment, an dessen Färbung die Art eindeutig kenntlich ist, trägt auf der Oberseite die Zeichnung eines schwarzen Knopfes; ähnlich ist das 3. Segment gefärbt. Die Segmente 6, 7 und 10 sind oben überwiegend schwarz, während 8 und 9 einfarbig blau sind. Das Weibchen trägt eine bräunliche, grünliche oder bläuliche Grundfärbung mit oberseits schwarzen, bronzeglänzenden Zeichnungen in Form hinten breiter und vorn zugespitzter Lanzetten.

LEBENSWEISE: Die Eier werden in eine Reihe verschiedener Wasserpflanzen abgelegt. Dazu werden überwiegend die vom Gewässergrund aufragenden Stängel von Tausendblatt, Hornblatt, Wasserschlauch und Wasserpest genutzt. Aber auch geknickte oder schwimmende Pflanzenteile dienen zur Eiablage. Die aus den Eiern geschlüpften, transparenten Larven sind untereinander sehr friedlich. Sie sind sehr aktiv und ernähren sich vorwiegend von Wasserflöhen und Zuckmückenlarven. Nach einer Larvenentwicklungszeit von einem Jahr schlüpfen die fertigen Libellen. Zum Schlüpfen werden fast ausschließlich senkrechte Unterlagen im offenen Wasser genutzt. Die Exuvien (leere Larvenhäute) sind dann vor allem an Halmen entlang des wasserseitigen Röhrichtrands zu finden. An Gewässern fallen in erster Linie die blauen Männchen auf, die oft in großer Zahl nur knapp über der Wasseroberfläche dahin fliegen und sich hin und wieder auf senkrechter Vegetation niederlassen. Dabei nehmen sie eine fast rechtwinklig abstehende Stellung zur Pflanze ein. Die Weibchen entfernen sich zum Jagen oft weiter weg vom Gewässer als die Männchen. Die Paarung der Tiere findet meist auf aus dem Wasser ragenden Pflanzen statt.

LEBENSRAUM: Die Becher-Azurjungfer besiedelt zwar eine Vielzahl unterschiedlicher Biotoptypen, doch lebt sie vorzugsweise an größeren stehenden Gewässern wie Seen, Weihern und Teichen mit reichlicher Tauch- und Schwimmblattvegetation.

PHÄNOLOGIE: Die Flugzeit beginnt im Mai und erstreckt sich bis in den September. Gewöhnlich bringt sie nur eine Generation pro Jahr hervor, doch können es in günstigen Jahren auch zwei sein.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Sie ist hier sehr häufig und weit verbreitet.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: Im Bereich des Teiches ist sie eine der häufigsten Libellenarten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [112](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Becher-Azurjungfer Enallagma cyathigerum \(CHARP. 1840\) 1](#)